

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Gesundheit
Hallig Hooge am Mittwoch, 13. März 2019
im öffentlichen Leseraum, Hanswarft

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.48 Uhr

Teilnehmer: Karola Diedrichsen
Katja Just
Michael Klisch
Dirk Bienen-Scholt
Jürgen Röhl

Sandra Wendt (GV)
Henriette Schwartz, Kindergarten Hallig Hooge

Von der Verwaltung: Dirk Bienen-Scholt, Protokollführer

Zuhörer/innen: 8

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung des Protokolls vom 10.09.2018
4. Sachstand Schule
5. Sachstand Kindergartenähnliche Einrichtung
6. Verschiedenes
7. Anfragen aus der Öffentlichkeit
8. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung

Die Ausschussvorsitzende Karola Diedrichsen begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es ist beabsichtigt, im TOP 4 der Öffentlichkeit ein Rederecht einzuräumen. Es werden keine Einwände geäußert. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Feststellung des Protokolls vom 10.09.2018

Das Protokoll wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Sachstand Schule

Die Ausschussvorsitzende führt aus:

- Rückblick über den zurückliegenden Lehrerwechsel:
bis Sommer 2015: U. Jessel
2015 – 2017: B. Schümann
2017 – 2018: A. Wilemsen
2018: K. Ingwersen
- 8 Klassenstufen mit 12 Kindern müssen zum Schuljahresbeginn 2019 abgedeckt werden.
Ein erhöhter Bedarf für Förderstunden (1 Kind) sowie der zusätzliche Bedarf an DaZ-Unterricht (DaZ = Deutsch als Zweitsprache für Kinder mit Migrationshintergrund / 4 Kinder).
Mit 27 Wochenstunden Unterricht
zzgl. Vorbereitung des Unterrichts (mit Förder- und DaZ-Stunden) ergibt eine Wochenarbeitszeit 47 Stunden.
Darüber hinaus, steht Schülern in den höheren Klassenstufen eine erweiterte Stundentafel von 30 bzw. 31 Unterrichtsstunden zu.
- Keine Schulleitung – Verwaltungsarbeiten fallen dennoch an.
- Der Auszug aus dem Schulgesetz § 4, Absatz 1 „Pädagogische Ziele“ und § 46 „Halligschulen“ (Anlagen zur Niederschrift) wird verlesen.
- Mit der Einladung zu dieser Sitzung ist den Ausschußmitgliedern auch die Information „In Bildung investiert“ zugesandt worden .
- Um gutes Lehrpersonal für die Halligschule gewinnen zu können, sollte dem zukünftigen Lehrer – geschuldet der besonderen Halliglage und der hohen Anforderung - eine überdurchschnittliche Vergütung, ein ansprechende Lehrerwohnung im direkten Zugang zur Halligschule (wie vorhanden) und zusätzliche Unterstützung durch eine zweite Lehrkraft geboten werden vgl. Artikel aus den HN vom Shz-Verlag Anlage zur ND).
- Sie berichtet vom Besuch bei der Schulrätin Frau Lenz im Schulamt des Kreises in Husum am 07.03.2019 durch:
 - die Bürgermeisterin K. Just
 - die Elternsprecherin S. Wendt
 - die Ausschussvorsitzende K. Diedrichsen.

Die Eigenständigkeit Hooge soll aufgegeben werden und dem Schulverband Nordstrand anschließen. Im Gegenzug würde aus einem Lehrerpool von 5/6 Lehrern, ein Blockunterricht (Bsp. = 1 Woche Mathe, 1 Woche Deutsch...)gestaltet werden. Eine ständige Bezugsperson für die Schüler wäre nicht gegeben.

Zusätzliches Bonbon: Installation eines „digitalen Klassenzimmers“ (Visuelle Teilnahme im Nordstrander Klassenzimmer).

Nach zweistündigem Gedankenaustausch erklärte sich die Schulrätin wie folgt: Sollte der vorstehend genannte Vorschlag angenommen werden, wäre sie bereit, eine Lehrkraft für Hooge zu suchen.

- Im Nachgang an das Treffen hat die Bürgermeisterin eine Zusammenfassung des Gespräches verfasst und dies der Schulrätin via E-Mail zukommen lassen. (Kursiv ist die mündliche Rückmeldung durch Frau Lenz). Darin:
- Wie können wir die Lehrer-Vertretung durch Nordstrand zukünftig sicherstellen?
- Hooge müsste in den Schulverbund Nordstrand eintreten, d. h., dass die Lehrer-Stunden dort einfließen. → *Das ist korrekt*
 - Die Gemeinde Hallig Hooge bleibt Träger. Das heißt, Nordstrand ist dann für den Haushalt "Software" zuständig und die Gemeinde Hallig Hooge weiterhin für die "Hardware". → *Das ist korrekt. Wer genau für was zuständig ist, ist dann Verhandlungssache zwischen Nordstrand und Hooge. Es gibt z. B. auch Kündigungsmöglichkeiten, die eben ausgehandelt werden müssen. Ein Beispiel für so eine Gemeinschaft ist Tönning/Friedrichstadt.*
 - Dann können wir auf einen Pool von Lehrern (vermutlich 5 - 7) zurückgreifen, die für die regelmäßige Vertretung/Betreuung auf Hooge sorgen. → *Das ist korrekt.*
 - Die Ausschreibung läuft weiterhin, denn eine feste Nachbesetzung hat Priorität. → *Das ist korrekt.*
 - Unabhängig davon soll das e-Learning und die e-mediale Ausstattung vorangetrieben werden. → *Das ist korrekt.*
 - Der Status der Halligschule bleibt davon unberührt. → *Das ist korrekt.*

Gesehen wird dieser Vorschlag als „Notdürftiges Konstrukt“ – ein Verwalten des Mangels. Wohin möchte die Schule gehen?

Der Ausschuss wünscht eine schriftliche Stellungnahme von der Schulrätin des Schulamtes Nordfriesland über das gemeinsam geführte Gespräch vom 07.03.2019.

Bürgermeisterin Just berichtet, dass am 04.04.2019 ein Gespräch mit den Bürgermeisterinnen der Halligen im Schulamt stattfinden wird.

Die Vorsitzende berichtet vom Elternstammtisch (Initiative der Elternvertreterin und Ausschussvorsitzenden) der am Montag, 11.03.2019 stattgefunden hat. In einem ersten Gedankenaustausch formulierten die Eltern, wie sie sich die Zukunft der Hooger Schule vorstellen. Siehe Anlage zur ND beigefügt. Weitere Treffen werden folgen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung Hallig Hooge, sich für den Erhalt der Eigenständigkeit der Halligschule Hooge einzusetzen.

TOP 5 Sachstand Kindergartenähnliche Einrichtung

Die Ausschreibung der Stelle wurde vorgenommen. Drei Bewerbergespräche wurden in Husum durchgeführt. Ausgewählt wurde eine Bewerberin mit langjähriger Berufserfahrung. Der Dienstbeginn ist auf den 01.06.2019 terminiert.

TOP 6 Verschiedenes

- Fußpflegetermine werden durch Frau Klingelhöfer zur Zeit regelmäßig angeboten.
- Der Wunsch, einen Seniorenbeirat zu installieren, wurde mangels Interesse verworfen.
- Ein Erste-Hilfe-Kurs wurde mit den Schulkindern der Halligschule durchgeführt.
- Auf die Bürgerversammlung des Zweckverbandes Daseinsvorsorge am 29.03.2019 wird hingewiesen.
- Berücksichtigt werden soll bei den anstehenden HH-Beratungen:
 - die Neuanschaffung eines Vorhanges im Veranstaltungssaal von „Uns Hallig Hus“
 - Anschaffung eines PC /Laptop für die Kindertagesstätte
 - Kosten für Fortbildungen
 - Fachberatung zur Raumgestaltung
- Zu einem Seminar, speziell zugeschnitten für Eltern, zum Thema: „Einfach clever Lernen“ am 30.04.2019 wird eingeladen.
- Angeregt wird, den Schulkeller zu strukturieren.

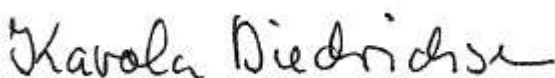
TOP 7 Anfragen aus der Öffentlichkeit

Keine Wortmeldungen.

TOP 8 nichtöffentlicher Teil

- Nachgefragt wird nach einem Raumnutzungskonzept für die Schule
- Die Raumgröße des Kindergartens „erscheint“ bedenklich klein. Angeregt wird, die ehemalige Garage hinzu zu ziehen.
- Im Eingangsbereich (außen) des Kindergartens sind Bodenfliesen abgängig.
- Angeregt wird, in den öffentlichen Gebäuden /Einrichtungen, Lichtschalter durch Bewegungsmelder zu ersetzen.
- Verlängerte Betreuungszeiten werden in der Kindertagesstätte (bis 14 Uhr) angestrebt.
- Das Einbringen /Bereitstellen einer Küche im Schulgebäude wird gewünscht.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22.48 Uhr.



Karola Diedrichsen
Vorsitzende

Erco Lars Jacobsen
für die Niederschrift